

KREIS OLPE

DAS WETTER
Heute bedeckt



UCW OLPE SETZT
AUF KONTINUITÄT

UCW Olpe hat Kandidaten
aufgestellt.

Seite 4



GUTEN MORGEN

Von Peter Plugge



Dienstag, Baby

Er hatte zwei kugelförmige Marken-
zeichen: Seine Rasierglätze und
den unvermeidbaren Lolly im
Mundwinkel. Und er nannte alle
Frauen nur Baby.

Die Rede ist von Kojak, der einer
amerikanischen Krimiserie, die in
den 70ern bei uns als „Einsatz in
Manhattan“ im Fernsehen lief, sei-
nen Namen gab. Lieutenant Theo
Kojak war ein absolut Cooler und
zynischer Macho. Das soll der
Schauspieler Telly Savallas, der
ihn verkörperte und vor 20 Jahren
verstorben ist, auch gewesen sein.

Kojaks Lieblingspruch „entzück-
kend, Baby“ war seinerzeit in al-
ler Munde. Absolut unvergesslich
ist mir aber die Szene, als er ein
abgedunkeltes, unordentliches,
verqualmtes Hotelzimmer betritt,
wo eine sichtlich angeschlagene
Lady im Bett liegt. Als Kojak die
Vorhänge öffnet und gleißendes
Sonnenlicht in das Zimmer fällt,
fragt sie ihn: Wie spät ist es, Theo?
Der antwortet: Dienstag, Baby!

Nach der Diebestour in die Ausnüchterungszelle

Attendorf. Am Donnerstagnachmit-
tag konnte die Polizei einen 38-
jährigen Ladendieb auf der Flucht
in der Attendorfer Innenstadt fest-
halten. Der 38-Jährige Attendorfer
hatte laut Polizeibericht in einer
Drogerie in der Kölner Straße ver-
sucht, ein Herrenparfüm einzu-
stecken. Als die Angestellten de
Mann ansprachen, flüchtete er.
Die Polizeibeamten schnappten
den Mann in der Innenstadt und
fanden in einer Plastiktüte weite-
res Diebesgut von zwei Atten-
dorfer Bekleidungsgeschäften, an
denen noch die Preisschilder be-
festigt waren. Da der Ladendieb er-
heblich unter Alkoholeinwirkung
stand (2,4 Promille) wurde er in
die Gewahrsamszelle gebracht, die
er erst nach vollständiger Aus-
nüchterung verlassen durfte. Die
Polizeibeamten übergaben die ge-
stohlenen Bekleidungsstücke wie-
der unversehrt an die geschädig-
ten Geschäfte.

Haushalt und Gewerbepark

Drolshagen. Die Verabschiedung
des Haushaltes steht im Mittel-
punkt der Stadtverordnetenver-
sammlung am Donnerstag, 30. Ja-
nuar, um 16.30 Uhr im Musiksaal
des Alten Klosters in Drolshagen.
Ein weiteres Thema ist der Wirt-
schaftsplan für das Jahr 2014 für
den interkommunalen Gewerbe-
park Hüppcherhammer.

Dörfer machen in Berlin die Nacht zum Tage

Heid und Oberveischede nahmen Auszeichnung als Silberdörfer entgegen. Würdevolle Feier

Von Herbert Kranz
und Roland Vossel

Kreis Olpe. Nach und nach trudeln
die Reisenden in Sachen Silberdorf
vor der Kirche ein. Hier wartet der
Doppelstockbus auf die Obervei-
scheder, die in Berlin die Silberme-
daille im Wettbewerb „Unser Dorf
hat Zukunft“ abholen wollen. Gester-
n gegen 5 Uhr in der Frühe macht
sich die Gruppe auf die Fahrt in die
Hauptstadt und kommt - nach einer
kleinen Irrfahrt (Bürgermeister
Horst Müller gestern Abend)
„glücklich an Ort und Stelle“ an.
Die Ehrung in Berlin ist krönender
Abschluss einer intensiven Ause-
inandersetzung mit der Weiterent-
wicklung des Dorfes, an der sich alle
Generationen beteiligt haben.

Bereits am Donnerstag um 14
Uhr begann für die Heider die Reise
nach Berlin. 59 Bewohner des Sil-
berdorfes machten sich auf den Weg
zur Grünen Woche, um dort die Ur-
kunde in Empfang zu nehmen und
dann auch schwarz auf weiß in Hän-
den zu haben, welche großartige
Leistung das 560 Seelen-Dorf in der
Gemeinde Wenden vollbracht hat.

Eine Ausflugsfahrt

„Es ist eine gute, bunte Truppe, die
den Querschnitt des Dorfes wider-
spiegelt. Das passt“, sagte Ortsvor-
steher Stefan Weber. Der älteste
Teilnehmer ist 72, auch Kinder sind
dabei - Heid ist ein Mehrgenerationen-
dorf. Für Ortsvorsteher Weber
ist es „eine Ausflugsfahrt. Spannend
ist ja jetzt nichts mehr“, brachte er es
auf den Punkt.

Die 77 Oberveischeder wurden
von Bürgermeister Horst Müller,
Beigeordnetem Bernd Knaebel und
Baumamtsleiter Winfried Quast be-
gleitet wurden. Landrat Frank Beck-
ehoff und der frühere Kreisbau-



Vertreter des Dorfes Oberveischede nahmen die Auszeichnung aus der Hand von Landwirtschaftsminister Friedrich entgegen.

FOTO: PRIVAT

dezernent Heinz Gerd Kraft waren
ebenfalls vor Ort. „Das war eine
würdevolle Veranstaltung“, zog
Horst Müller Bilanz und wertete die
Silbermedaille als gute Auszeich-
nung im großen Konzert der vielen
beteiligten Dörfer. Viele würden
wohl jetzt die Nacht zum Tage ma-
chen, mutmaßte der Bürgermeister.
Am Ende des Tages ging es für die
Oberveischeder zufrieden ins Art-
Otel. Aus einer Gruppe von mehr
als 2600 Dörfern besonders heraus-
gehoben zu werden, ist eine beach-
tlichen Leistung. Bleiben wird die
Überzeugung, dass der Wettbewerb
Oberveischede weiter gebracht hat
und auch junge Leute für die Dorf-
idee begeistern konnte. Das zählt
mehr als Edelmetall.

Die Delegation aus Heid wohnt
im Hotel „Holiday Inn“ im Herzen
von Berlin. Auch Wendens Bürger-
meister Peter Brüser, der mit seiner

„Eine bunte Truppe,
die den Querschnitt
des Dorfes wider-
spiegelt.“

Stefan Weber Ortsvorsteher Heid

Gattin anreiste, ist hier unterge-
bracht. Zudem sorgen 15 Musike-
rinnen und Musiker der „Bubi's
Brass Band“ mit ihrem 1. Vorsitzen-
den Patrick Solbach dafür, dass das
Berliner Hotel derzeit fest in Heider

Hand ist. Hintergrund: Die Band
des Musikvereins Heid zeichnete
verantwortlich für den musikalischen
Part beim großen Dorffest. Bei der
Bereitstellung der Bewertungskom-
mission in Heid war dieser außer-
gewöhnliche Auftritt zustande ge-
kommen. „Ein Vertreter des Um-
weltministeriums NRW wusste,
dass wir eine Tanzband haben. Er
fragte, ob wir nicht Lust hätten, in
Berlin zu spielen“, erläuterte Pat-
rick Solbach. Die Band aus Heid
war natürlich sofort Feuer und
Flamme. „Das ist schon ein Erleb-
nis. Als wir heute Morgen hier in
den Saal, in dem 2500 Besucher
Platz haben, kamen, haben alle nur
gesagt: Boah, was ist das denn“, so
Solbach weiter. Keine Frage: Die

junge Truppe aus Heid lieferte ges-
tern Abend bis gegen Mitternacht
einen tollen Auftritt ab. Gespielt
wurden Schlager, aktuelle Chart-
Hits und Rock-Klassiker.

Sonntag Rückkehr

Für Abwechslung ist auch am heu-
tigen Samstag gesorgt. Die Obervei-
scheder besuchen auf Einladung
des CDU-Abgeordnete Dr. Matthias
Heider das Reichstagsgebäude. Für
die Reisegruppe aus Heid steht heu-
te um 11 Uhr eine Stadtrundfahrt
an. Danach ist Zeit zur freien Verfü-
gung. Am Abend trifft man sich zum
gemeinsamen Essen. Am Sonntag
fahren beide Gruppen wieder zu-
rück in ihre Silberdörfer.

Mehr auf der Lokalseite 3.

Faurecia: Einigung über Sozialplan

Donnerstag Betriebsversammlung

Finnentrop. Die Unterneh-
mensleitung und der Be-
triebsrat des Faurecia
Standorts Finnentrop so-
wie Vertreter der IG Metall
einigten sich auf die we-
sentlichen Eckpunkte für
einen vorsorglichen Sozial-
plan. Das teilte die Faure-
cia-Pressestelle gestern mit.
Dieser gilt für den Fall,
dass es bei Faurecia in Fin-
nentrop, wofür der Mutter-
konzern einen Verkauf an-
strebt, eine Werksschließ-
ung aber nicht ausschließt,
zu betriebsbedingten Kün-
digungen kommen sollte.
Die Ergebnisse der Ver-
handlung, die in einem
konstruktiven Klima ver-
laufen sein sollen, sollen in
einem ersten Entwurf fest-
gehalten und in den näch-
sten zwei Wochen konkreti-
siert werden.

Zu zentralen Themen,
wie etwa der Berechnung
von Abfindungen und der

Berücksichtigung von So-
zialkriterien konnte bereits
eine Einigung zwischen
Arbeitnehmervertretern
und Geschäftsleitung er-
zielt werden. Diese Rah-
menbedingungen sollen
die Mitarbeiter im Falle
eines Verkaufs oder einer
Werksschließung absi-
chern. Außerdem verständ-
igten sich beide Parteien
auf die Fortsetzung des
Schichtbetriebs an sieben
Tagen in der Woche, um
aktuelle Kundenaufträge
erfüllen zu können.

Bei der IG Metall ist man
nicht glücklich über das
Vorsprechen der Faurecia
Geschäftsleitung, die bis-
her zu keinerlei Auskünften
bereit war, da man die
Belegschaft in Finnentrop
erst am kommenden Don-
nerstag bei einer Betriebs-
versammlung über die ge-
nauen Inhalte der Verein-
barung informieren kann.

Anzeige

Großer Sonder-Abverkauf

Nur 2 Tage

Donnerstag, 30. Januar 2014, 16.00-21.00 Uhr
und Freitag, 31. Januar 2014, 16.00-21.00 Uhr

Brautkleider

(Messebrautkleider)

internationaler Designer zu stark reduzierten Preisen

von

€ 399,00 bis € 899,00

Stimper

Braut & Bräutigam

Erzebachstraße 1 · Kreuztal-Fellinghausen · Tel. (0 27 32) 2 73 87